

**Absender**

Name  
 Straße  
 PLZ/Ort

Landratsamt Bautzen  
 Ausländeramt/Integration  
 Macherstraße 55  
 01917 Kamenz

**Verwendungsnachweis für  
Personal- und Sachkosten**

über das Programm  
 "Partnerschaften für Demokratie"  
 des Landkreises Bautzen

Zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen.  
 Die Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

**1. Empfänger der Zuwendung**

Träger			
PLZ	Ort	Ortsteil	
Straße			Haus-Nr.
Telefon		E-Mail	

**2. Verwendungszweck laut Zuwendungsbescheid**

Bezeichnung der Maßnahme	
Durchführungszeitraum von	Durchführungszeitraum bis
Datum des Zuwendungsbescheides bzw. Änderungsbescheides	
Aktenzeichen	

**3. Sachbericht über die Durchführung des Projektes im Bewilligungszeitraum**

(bitte als Anlage Formular "Sachbericht zur Projektförderung" beifügen)

**4. Bestätigung**

Wir erklären, dass die Zuwendung bestimmungsgemäß verwendet wurde und die Bestimmungen im Bewilligungsbescheid eingehalten wurden.

Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.

Die Informationen des Ausländeramtes nach der Datenschutzgrundverordnung habe ich gelesen.

[https://www.landkreis-bautzen.de/download/Auslaenderamt/Amt34\\_DSGVO.pdf](https://www.landkreis-bautzen.de/download/Auslaenderamt/Amt34_DSGVO.pdf)

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift  
 des Antragstellers laut Vereinsregisterauszug und Stempel

Die dazugehörigen Rechnungen sind mindestens 10 Jahre für entsprechende Prüfungen aufzubewahren.

## 5. Zahlenmäßiger Nachweis - Ausgaben

	<b>SOLL</b> siehe Kosten- und Finanzierungsplan in EUR	<b>IST</b> lt. Abrechnung in EUR	<b>SOLL/IST</b> Abweichung in EUR	<b>Prüfvermerk</b> LRA
1. Personalkosten				
2. Honorarkosten				
3. Sachkosten  (Gliederung wie im verbindlichen Kosten- und Finanzierungsplan)				
<b>Summe Ausgaben</b>				

## 6. Zahlenmäßiger Nachweis - Einnahmen

	<b>SOLL</b> in EUR	<b>IST</b> in EUR	<b>SOLL/IST</b> Abweichung in EUR	<b>Prüfvermerk</b> <b>LRA</b>
1. Eigenanteil des Antragstellers (Mitgliedsbeiträge, Spenden usw.)				
2. Teilnehmerbeträge, Eintrittsgelder, Einnahmen usw.				
3. Einnahmen aus Zuschüssen				
3.1. Zuschüsse der Arbeitsverwaltungen				
3.2. Sonstige Zuschüsse zu Beschäftigungsverhältnissen				
Personalkosten				
Sachkosten				
4. Sonstige öffentliche Mittel (genaue Bezeichnung)				
4.1. des Bundes _____				
4.2. des Landes _____				
4.3. des Landkreises _____				
4.4. der Stadt/ Gemeinde _____				
5. Drittmittel				
<b>Summe Einnahmen</b>				

**Belegliste Einzelprojekte**

bitte alle Einnahmen und Ausgaben chronologisch auflisten  
(Bei Bedarf weitere Zeilen in der Tabelle einfügen.)

lfid. Nr.	Beleg-Nr.	Belegdatum	Zahlungsdatum	Betrag in EURO	Verwendungszweck	Zahlungsempfänger	Position

Für die Richtigkeit der Angaben

\_\_\_\_\_ Stempel/Rechtsverbindliche Unterschrift

**Absender**Name  
Straße  
PLZ/OrtLandratsamt Bautzen  
Ausländeramt/Integration  
Macherstraße 55  
01917 Kamenz**Sachbericht zur Projektförderung  
über das Programm  
"Partnerschaften für Demokratie"  
des Landkreises Bautzen**

Zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen.  
Die Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

**1. Angaben zum Projektträger**

Projektbezeichnung			
Träger			
Straße			Haus-Nr.
PLZ	Ort	Ortsteil	
Telefon		E-Mail	

**2. Problembeschreibung**

2.1 Beschreiben Sie bitte kurz, welche Problemlage Sie zu Ihrem Projekt motiviert hat. max. 250 Zeichen

----------------------

2.2 Wie stellen sich aus Ihrer heutigen Sicht die Probleme dar? max. 250 Zeichen

----------------------

2.3 Welches sind die wichtigsten Ursachen, die Sie dafür benennen können?  
Welche Belege können Sie dafür anführen? max. 250 Zeichen

----------------------

### 3. Zielbestimmung

3.1 Welche Leitziele verfolgte Ihr Projekt?

max. 250 Zeichen

3.2 Welche Mittlerziele (strategischen Ziele) haben Sie abgeleitet, um Ihre Leitziele zu erreichen?

max. 250 Zeichen

3.3 Welchen Projekttypen lässt sich Ihr Projekt primär zuordnen?

Diskussions-/Informationsveranstaltung

Kulturprojekt

Qualifizierung/Weiterbildung (Schulung von Multiplikatoren)

Aktionstage

Jugendbeteiligung

Andere (genau benennen)

max. 250 Zeichen

### 4. Zielgruppe/Teilnehmerkreis

4.1 Welche Zielgruppe haben Sie in erster Linie angesprochen?

max. 250 Zeichen

4.2 Welche weiteren Zielgruppen haben Sie angesprochen?

max. 250 Zeichen

4.3 Warum haben Sie gerade diese Zielgruppe/n angesprochen?

max. 250 Zeichen

4.4 Wie haben Sie diese Zielgruppe/n erreicht und welche Probleme haben sich dabei ergeben (Zugang zur Zielgruppe)?

max. 250 Zeichen

4.5 Wie viele Personen nahmen an Ihrem Projekt teil und wie setzte sich dieser Teilnehmerkreis zusammen?

Kinder bis 13 Jahre \_\_\_\_\_ Teilnehmer  
Jugendliche 14 bis 17 Jahre \_\_\_\_\_ Teilnehmer  
Junge Erwachsene ab 18 Jahren \_\_\_\_\_ Teilnehmer  
Erwachsene \_\_\_\_\_ Teilnehmer  
Senioren \_\_\_\_\_ Teilnehmer

4.6 Wie viele weibliche/männliche Personen nahmen an Ihrem Projekt teil?

\_\_\_\_\_ weiblich \_\_\_\_\_ männlich \_\_\_\_\_ keine Angaben

4.7 Wieviele Teilnehmer hatten eine Migrationsbiographie?

\_\_\_\_\_ Teilnehmer

## 5. Maßnahmenbeschreibung

5.1 Bitte beschreiben Sie zunächst die einzelnen Maßnahmen, mit denen Sie Ihre Mittlerziele (vgl. Pkt. 3.2) erreichen wollten. Geben Sie bei jeder Maßnahme an, auf welches Mittlerziel Sie sich beziehen (z. B. MZ1).

max. 250 Zeichen

5.2 Beschreiben Sie die Wirkung, die Sie sich von den Maßnahmen erhofft haben (Erfolgskriterien). Haben sich diese Wirkungen eingestellt?

max. 250 Zeichen

5.3 Wenn sich die erhofften Wirkungen eingestellt haben:  
Welche Faktoren haben dazu vor allem beigetragen?  
Wenn sich die erhofften Wirkungen nicht eingestellt haben:  
Wodurch wurde es verhindert?

max. 250 Zeichen

## 6. Vernetzung

6.1 Mit welchen Kooperationspartnern haben Sie zusammen gearbeitet?  
In welche Netzwerke war Ihr Projekt eingebunden?

max. 250 Zeichen

6.2 Inwiefern hat die Vernetzung zu einem erfolgreichen Verlauf Ihres Projektes beigetragen? Welche Probleme haben sich ergeben?

max. 250 Zeichen

## 7. Qualitätssicherung

7.1 Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Evaluation) haben Sie unternommen, um eine nachhaltige Entwicklung Ihres Projektes/der Projektidee zu ermöglichen? max. 250 Zeichen

7.2 Welche Probleme haben sich in diesem Kontext ergeben? max. 250 Zeichen

7.3 Welche Veränderung in Bezug auf das Projekt erachten Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen oder Evaluation als erforderlich? max. 250 Zeichen

## 8. Personal

8.1 Mit welcher Personalstruktur wurde das Projekt realisiert? (Hauptamtliche, Honorarkräfte, ehrenamtliche Mitarbeiter) max. 250 Zeichen

8.2 Für welche Aufgaben wurden ehrenamtliche Mitarbeiter in das Projekt eingebunden? max. 250 Zeichen

8.3 Haben sich aus der Personalstruktur Probleme für die Projektarbeit ergeben? Wenn ja, welche? max. 250 Zeichen

9. Anmerkungen max. 250 Zeichen

Die Informationen des Ausländeramtes nach der Datenschutzgrundverordnung habe ich gelesen.

[https://www.landkreis-bautzen.de/download/Auslaenderamt/Amt34\\_DSGVO.pdf](https://www.landkreis-bautzen.de/download/Auslaenderamt/Amt34_DSGVO.pdf)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Verfasser des Sachberichts